



CAFE BAR MOKKA ZUM STADTRATSENTSCHEID VOM 06.07.23

Wir haben die Verhandlungen zu unserem Geschäft im Stadtrat gestern vor Ort mitverfolgt und nehmen den Entscheid zur Kenntnis. Wie bereits in unserem Statement vom 22.06.23 auf die Motion der SVP zu lesen ist, finden wir es wichtig und richtig, dass die Debatte um die finanzielle Unterstützung von CAFE BAR MOKKA öffentlich geführt wird.

Die Politik akzeptiert CAFE BAR MOKKA als wichtigen Teil unserer Stadt, dies war an der gestrigen Stadtratssitzung gut spürbar. Auch bereits im Vorfeld – wir durften sämtliche Fraktionen des Thuner Stadtrats während ihrer Sitzung besuchen – erlebten wir dem MOKKA gegenüber Wohlwollen und Anerkennung. Der persönliche Austausch schien es zu ermöglichen, teils bereits lang vorhandene Differenzen innert kürzester Zeit zu klären.

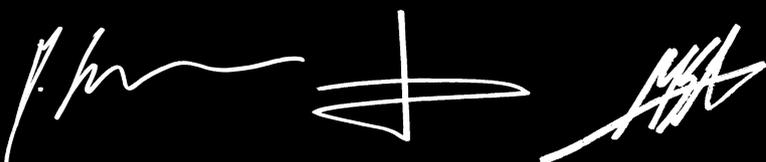
Wir haben den Eindruck, dass die Zurückweisung des Kreditantrages durch den Stadtrat nicht primär CAFE BAR MOKKA als Kulturbetrieb in Frage stellt, sondern auf mangelndes Vertrauen in die eigene Politik bzw. den Gemeinderat zurückzuführen ist. Dies bedauern wir sehr, da es auf unsere Kosten geht und für uns einen Mehraufwand bedeutet, den wir lieber in unser Kerngeschäft investiert hätten.

Ob der Betrag wie geplant ausbezahlt wird oder eine Einsparung stattfindet, ist für das Budget der Stadt Thun kaum relevant. Für den Betrieb von CAFE BAR MOKKA kann das, je nach Höhe, essenziell sein. Wird eine Kürzung der Subventionen Realität, wird es unumgänglich sein, Abstriche zu machen.

Natürlich sind wir weiterhin bereit für einen offenen Austausch mit der lokalen Politik, allen Interessierten, Kritikern und Freund*innen.

THUN, 06.07.23

Vorstand & Geschäftsleitung VEREIN MOKKA




CAFE BAR MOKKA THUN